

Die etwa wahrzunehmenden geringfügigen Abweichungen der Saigerteufen auf diesem Risse und in der Tabelle *sub A* werden wesentlich durch das Gefälle veranlasst, welches dem Stolln nach Maassgabe der Längen zu geben ist, die bis zu dessen Einbringung in die der Hauptstolln-richtung zur Seite liegenden Gruben aufzufahren sind, nächst dem aber zum Theil auch dadurch, dass die Hängebänke über Tage mitunter Veränderungen unterliegen, wodurch frühere mark-scheiderische Angaben alterirt werden.

Berichtigungen.

Eine genaue Revision des Zahlenwerks sowohl als eine Vergleichung desselben mit den bis Ende 1836 sattgefundenen örtlichen Abänderungen und genauern Bestimmungen macht folgende, übrigens völlig einflusslose Berichtigungen nöthig:

Seite 9, Zeile 9 von unten, sind 178 Lachter statt 176 Lachter zu setzen.

- 39, - 17 - - - 281,327 Lachter statt 281,523 Lachter zu setzen.

- XXIV, Zeile 3 von oben, sind 7318767 Mk. 7 Lth. $2\frac{3}{4}$ Qt. statt 5388181 Mk. 8 Lth. $3\frac{1}{4}$ Qt. zu setzen.

Tabelle A, in der fünften Columnne von der Rechten zur Linken sind, von dem Hauptquerstriche unter den Rubriken, in der

7. Zeile von oben 0,0 Lachter statt 8,2 Lachter zu setzen.

11. - - - 2,706 Lachter statt 15,369 Lachter zu setzen.

14. - - - 3,367 - - - 10,271 - - -

Im Uebrigen ist zu bemerken, dass wenn es schon Absicht war, bei den mit Decimalbrüchen behafteten Zahlen die Ganzen — links vom Einheitscomma — mit grössern Ziffern als die Bruchtheile — rechts von gedachtem Comma — abgedruckt zu erhalten, dies doch übersehen, und alles gleich gross genommen worden ist.